



Protokoll

Mitgliederversammlung

VG 21 Hamburg im Landesverband 2 Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. vom
25. 01. 2015

Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Gedenkminute
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Genehmigung des Protokolls vom 02.02.2014
- 5) Ehrungen
- 6) Berichte über bisher erfolgte Arbeiten durch den/die:
 - a) Präsidenten
 - b) Vizepräsidentin und Schriftführerin
 - c) Schatzmeister
 - d) Ligaobmann/Spielleiter
 - e) Medienbeauftragten
 - f) Schlichtungsstelle
 - g) Verbandsgruppengerichtsvorsitzenden
 - h) Schiedsrichterobmann
 - i) Damenreferentin
- 7.) Bericht der Kassenprüfer
- 8.) Entlastung des Präsidiums
- 9.) Rücktritt Spielleiter und Ligaobmann
- 10.) Wahl eines Wahlleiters
- 11.) Neuwahlen
 - a) Präsident
 - b) Spielleiter
 - c) Ligaobmann
 - d) Kassenprüfer
 - e) Ersatzkassenprüfer
- 12.) Anträge
- 13.) Verschiedenes (u.a. Findungsausschuss, Jugendobmann)

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Die Mitgliederversammlung ist mit 39 stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig. Eine entsprechende Anwesenheitsliste liegt vor.

TOP 2 - Gedenkminute

In Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder der VG findet eine Schweigeminute statt.

TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird nach Diskussion entsprechend der im Verlauf des Protokolls ersichtlichen Änderungen einstimmig genehmigt.

Das Thema Findungsausschuss aus Punkt 13 der Tagesordnung wird vorgezogen.

TOP 13 - vorgezogen - Findungsausschuss

Beschlossen wird, dass die Arbeit des Findungsausschuss wie bereits für 2013 weiterhin über das Präsidium erfolgt.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll vom 02.02.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 - Ehrungen

Es folgen die traditionell jeweils aus Anlass der Mitgliederversammlung vorzunehmenden Ehrungen durch den Vorsitzenden des Findungsausschusses Bernd Szymcak.

Geehrt wurden als

- Skatsportpersönlichkeit 2014: Harald Mamerow
für seinen unermüdlichen Einsatz als Präsident der VG 21.
- Skatsport Lebenswerk: Wolfgang Clasen
für sein 13-jähriges Engagement als Vorsitzender des SC König-Ludwig.
- Skatsportverein des Jahres: entfällt für 2014

Die weiteren namentlichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften (10, 25 und 40 Jahre) als auch die Ehrungen für die Vereine, die im Jahre 2014 ihr 25- oder bereits 40-jähriges Jubiläum feiern, führt der Präsident Harald Mamerow aus und überreicht an die Delegierten die entsprechenden Urkunden und Nadeln des DSkV.

TOP 6 - Berichte über bisher erfolgte Arbeiten durch den/die

6.a) Präsidenten

Harald Mamerow wendet sich mit folgenden Worten an die Anwesenden:

Liebe Verbandsmitglieder,

zunächst danke ich dem rechtlichen Beistand der VG 21 Klaus Petrat für sein langjähriges und uneigennütziges Engagement. Klaus wird wie ich seine Tätigkeit nun beenden.

In den vorangegangenen Jahren haben wir eurem Wunsche entsprechend die Umwandlung vom Landesverband LV13 in die Verbandsgruppe VG 21 vorgenommen. Dann kam das finanzielle Fiasko, verursacht durch Rüdiger Guth. Wir hatten Euch versprochen, ohne eine Umlage und ohne Beitragserhöhung dieses Defizit aufzufangen. Dieses ist gelungen. Da jedoch der Dachverband auf dem Skatkongress eine Beitragserhöhung von 2,00 € pro Mitglied und Jahr ab dem Jahr 2016 beschlossen hat, wird auch die VG 21 diese Erhöhung an seine Mitglieder leider weiter geben müssen.

Die Angelegenheit Rüdiger Guth wird weiterhin von der Staatsanwaltschaft vorangetrieben. Erst vor kurzem wurden Harald Jablonsky und Hans-Hermann Fuchs zu diesem Thema erneut befragt. Bis zu einer Urteilsverkündung wird jedoch noch einige Zeit vergehen.

Die VG befindet sich wieder auf einem guten Weg und kann, wenn weiterhin so sparsam gewirtschaftet wird, wie in den vorangegangenen Jahren in jedem Jahr ein Plus von ca. 3.000,00 € erwirtschaften. Von diesem Betrag ist jedoch leider noch einige Jahre jährlich ein Betrag in Höhe von 1.000,00 € an den LV02 abzuführen, welche ebenfalls eine Hinterlassenschaft von Rüdiger Guth ist.

Im Dachverband werden wir in jedem Jahr ca. 1.000 Mitglieder weniger!

Auch wir haben in dem abgelaufenen Jahr leider erneut einen Rückgang von Mitgliedern respektive Mannschaften zu verzeichnen und auf dem Jugendsektor tut sich leider auch wenig.

Die aktuellen Zahlen bekommt Ihr im Bericht von meinen Mitstreitern.

Ich sehe meine Aufgabe als „Feuerwehrmann“ in der VG 21 als erfüllt an und werde mich nicht wieder zur Wahl stellen. Dieses ist auch der Feststellung geschuldet, dass ich zu weit vom Geschehen entfernt wohne, in der Regionalliga spiele und dadurch kaum Kontakt vor Ort zu Euch habe.

Meinen Vorstandskollegen möchte ich an dieser Stelle recht herzlich Dank sagen für die gute Zusammenarbeit in den vorangegangenen Jahren. Damit ich - respektive wir - natürlich keine sogenannte verbrannte Erde hinterlassen, haben wir uns im Vorstand bereits Gedanken gemacht, wie die künftige Besetzung aussehen kann. Kandidaten sind vorhanden und auch bereit, diese Ämter im Falle einer Wahl auszuüben. Namen an dieser Stelle zu nennen gehört sich meiner Meinung nach nicht, um eventuellen weiteren Bewerbern um ein Amt eine reelle Chance zu lassen, da jeder das Recht hat auf der JHV eigene Vorschläge zu unterbreiten respektive sich selber ins Gespräch zu bringen.

Wir wünschen den Anwesenden ein gutes Händchen bei den anstehenden Wahlen.

Mit skatsportlichem Gruß
Harald Mamerow

6.b) Vizepräsidentin und Schriftführerin

Gudrun Elvers berichtet über die lfd. Arbeiten, bei denen es keine besonderen Vorkommnisse gab.

6.c) Schatzmeister

Harald Jablonsky berichtet über die Entwicklung der Finanzen. Am 31.12.2014 betrug der Kassenbestand 1.362,92 €. Der ausführliche Kassenbericht liegt dem Protokoll bei.

6.d) Ligaobmann / Spielleiter

Bernd Szymcak berichtet über Mitgliederentwicklung der VG (2013: 840, 2014: 752, 2015: 736), die Vereine, den Ligaspielbetrieb, die Ergebnisse der Einzel-, Mannschafts- und Tandem-Meisterschaften sowie weiterer Turniere (Meister der Meister, Vorständeturnier).

6.e) Medienbeauftragten

Stefan Thielecke berichtet über die Internetpräsenz der VG 21. Ergebnisse und Berichte sind weiterhin zeitnah und zuverlässig verfügbar.

6.f) Schlichtungsstelle

Der Vertreter der Schlichtungsstelle informiert, dass im Berichtszeitraum kein Einsatz erforderlich gewesen ist.

6.g) Verbandsgruppengericht

Auch für das Verbandsgruppengericht bestand im Berichtszeitraum kein Anlass tätig zu werden.

6.h) Schiedsrichterobmann

Im Auftrag von Uwe Hübener, der leider nicht teilnehmen kann, wird folgender Bericht verlesen:

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

leider hatten wir auch 2014 wieder einige Abgänge unter den Schiedsrichtern zu verzeichnen. Teilweise wurden diese nicht mehr in der VG 21 gemeldet, oder der Termin der Nachprüfung wurde nicht wahrgenommen.

Aber erfreulicherweise können wir mit den Skatfreunden: André Schurz, Christian Weichbrodt vom SC „Grand-Ouvert-75“ und Christiane Prestin und Gunnar Thomsen vom Verein Bille Buben Reinbek 4 neue Schiedsrichter in unserer VG begrüßen. 2015 wird kein Schiedsrichterlehrgang stattfinden. Bei Bedarf kann aber 2016 wieder einer stattfinden.

Die 4 Schiedsrichter, die in diesem Jahr zur Nachprüfung anstehen, werden von mir gesondert angeschrieben, wenn ich den genauen Termin und Ort nennen kann.

2015 habe ich vor ein Schiedsrichtertreffen zum allgemeinen Austausch der Schiedsrichter in „gemütlicher Runde“ durchzuführen. Falls das neu gewählte Präsidium es wünscht, bin ich auch weiterhin bereit als Schiedsrichterobmann in der VG 21 tätig zu sein.

Viele Grüße
Uwe Hübener

6.i) Damenreferentin

Die Damenreferentin Petra Jablonsky berichtet vom Hamburger- als auch vom Deutschen Damenpokal 2014 und ruft zur Teilnahme mit schriftlicher Voranmeldung am Damenpokal 2015 im Spiellokal von Hummel Hummel in Bergstedt auf.

Aussprache zu TOP 6

Die Mitglieder folgen aufmerksam den Ausführungen ihres Präsidiums.

Björn Hacker erwähnt, dass die Spielstätte im Besenbinderhof für 2015 weiterhin in Frage steht. Dortige Umstrukturierungen lassen derzeit keine Entscheidungen zu. Er macht weiterhin darauf aufmerksam, dass die Suche nach alternativen Spielstätten schwierig ist, da viele Skatspieler den Gastwirten kaum angemessenen Umsatz an Getränken und Verzehr bieten und ruft zur Besserung auf.

Weitere Aussprache zu den Berichten bedarf es nicht.

TOP 7 - Bericht de Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Werner Gloy und Agnes Klingrad haben die Kasse geprüft. Es gibt nichts zu beanstanden. Harald Jablonsky hat vollständige, korrekte und nachvollziehbare Arbeit geleistet.

TOP 8 - Entlastung des Präsidiums

Der Antrag auf Entlastung der Kasse und des Präsidiums wird aus den Reihen der Delegierten von Werner Gloy gestellt. Die Entlastung erfolgt einstimmig, wobei sich das Präsidium enthält.

TOP 9 - Rücktritt Spielleiter und Ligaobmann

Bernd Szymcak tritt von seinen Aufgaben zurück.

Vorgezogener Antrag 5 aus TOP 12

Das Präsidium beantragt, die Posten Spielleiter und Ligaobmann wieder in zwei Hände zu geben, da sich die erst im letzten Jahr erfolgte Änderung als nicht richtungsweisend herausgestellt hat. Der Antrag wird vorgezogen, damit das Ergebnis bereits unter **TOP 11** berücksichtigt werden kann. Der genaue Wortlaut des Antrag 5 ist dem **TOP 12** zu entnehmen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

TOP 10 - Wahl des Wahlleiters

Als Wahlleiter stellt sich Sascha Lühr von den Stichlingen Barsbüttel zur Verfügung.

TOP 11 - Neuwahlen

a) Wahl des Präsidenten

Vorgeschlagen wird Daniel Schäfer. Weitere Kandidaten/Interessenten auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Daniel Schäfer stellt sich zur Verfügung und berichtet kurz über seinen Werdegang und seine Ziele (Mitgliedergewinnung, Nachwuchsförderung).

Die Wahl erfolgt einstimmig. Daniel Schäfer nimmt die Wahl an.

b) Wahl des Spielleiters

Vorgeschlagen wird Bernd Szymcak, der das Amt auch schon bisher bekleidete. Weitere Kandidaten/Interessenten auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Bernd Szymcak stellt sich zur Verfügung.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Bernd Szymcak nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Ligaobmanns

Vorgeschlagen wird Björn Hacker. Weitere Kandidaten/Interessenten auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Björn Hacker stellt sich zur Verfügung.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Björn Hacker nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Kassenprüfers

Vorgeschlagen werden Björn Rieper und Daniel Jännert. Weitere Kandidaten/Interessenten auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Beide stellen sich kurz vor. Daniel Jännert kandidiert nicht.

Die Wahl Björn Riepers erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung. Björn Rieper nimmt die Wahl an und wird für 2015 gemeinsam mit Agnes Klingrad tätig. Werner Gloy scheidet auf Grund des Ablaufens seiner Amtsperiode aus.

e) Wahl des Ersatzkassenprüfers

Vorgeschlagen werden Michael Dohse und Daniel Jännert. Weitere Kandidaten/Interessenten auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Michael Dohse stellt sich kurz vor.

Die Wahl wird durchgeführt. Michael Dohse erhält 22 Stimmen, Daniel Jännert 17 Stimmen, 1 Enthaltung. Somit ist Michael Dohse gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 12 - Anträge

Da auch der neu gewählte Präsident stimmberechtigt ist, ergeben sich für die folgenden Abstimmungen 40 stimmberechtigte Delegierte.

Antrag Nr. 1:

Das Präsidium der VG 21 beantragt den folgenden Punkt **in der Sportordnung** zu ändern:

I. Allgemeines

11. Bei Mannschaftsmeisterschaften und beim Ligaspielbetrieb wird aus jeder Mannschaft ein Mannschaftsführer benannt. **Dieser darf nicht Ersatzspieler sein.** Der Mannschaftsführer darf pro Serie zwei Mal an die Tische gehen, um sich und seine Mitspieler zu informieren.

Ist wie folgt zur Abstimmung zu bringen:

11. Bei Mannschaftsmeisterschaften und beim Ligaspielbetrieb wird aus jeder Mannschaft ein Mannschaftsführer benannt. Der Mannschaftsführer darf pro Serie zwei Mal an die Tische gehen, um sich und seine Mitspieler zu informieren.

Begründung:

Der Mannschaftsführer sollte auch der Ersatz-/Auswechselspieler sein können. Dies ist gängige Praxis in den Ligabereichen des DSKV und LV. Die Formulierung Ersatzspieler lässt

hier zudem Spielraum, ob es sich hierbei überhaupt um ein aktuelles Mannschaftsmitglied (5) an diesem Spieltag handelt.

Die offene Abstimmung ergibt 38 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag Nr. 2:

Das Präsidium der VG 21 beantragt den folgenden Punkt **in der Sportordnung** zu ändern:

IVa. Tandem-Meisterschaft

6. Es werden 2 Serien je 48 Spiele gespielt. Die Spielzeit pro Serie beträgt maximal zwei Stunden. Ausnahmen sind nur für den Spielleiter oder den Schiedsrichter möglich, wenn dieser während der laufenden Serie in Anspruch genommen wurde.

Ist wie folgt zur Abstimmung zu bringen:

6. Es werden **mindestens** 2 Serien je 48 Spiele gespielt. Die Spielzeit pro Serie beträgt maximal zwei Stunden. Ausnahmen sind nur für den Spielleiter oder den Schiedsrichter möglich, wenn dieser während der laufenden Serie in Anspruch genommen wurde.

Begründung:

Da wir die VG-Tandem-Meisterschaft gerne als 3-Serien-Turnier austragen wollen, möchten wir uns durch die Erweiterung des Wortes „mindestens“ die Möglichkeit einer variablen Handlung ermöglichen.

Die offene Abstimmung ergibt 40 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag Nr. 3:

Das Präsidium der VG 21 beantragt den folgenden Punkt **in der Sportordnung** zu ändern:

VI. Ligameisterschaften

8. Die Verbandsliga der Herren besteht aus jeweils 16 Mannschaften: Verbliebene, Aufsteiger aus den Bezirksligen und Absteiger aus einer höheren Staffel. Die Anzahl der Absteiger richtet sich nach der Anzahl der Absteiger aus einer höheren Staffel.
Für die Verbandsliga gibt es mindestens vier Aufstiegsplätze.

Ist wie folgt zur Abstimmung zu bringen:

8. Die Verbandsliga der Herren besteht aus jeweils 16 Mannschaften: Verbliebene, Aufsteiger aus den Bezirksligen und Absteiger aus einer höheren Staffel. Die Anzahl der Absteiger richtet sich nach der Anzahl der Absteiger aus einer höheren Staffel.

Begründung:

Die Aufsteiger werden uns vom Landesverband vorgegeben. Von daher ist der Satz mit der versprochenen Anzahl ersatzlos zu streichen.

Die offene Abstimmung ergibt 40 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag Nr. 4:

Das Präsidium der VG 21 beantragt ab dem Jahr 2016 eine Beitragserhöhung um 2,00 € pro Jahr und Mitglied.

Begründung:

Der Skatkongress in Berlin hat in diesem Jahr eine Beitragserhöhung ab dem Jahr 2016 in Höhe von 2,00 € pro Person und Jahr beschlossen.

Die VG 21 muss daher bereits jetzt in 2015 den Antrag der Beitragserhöhung für 2016 stellen, da sonst die Frist für eine Beitragserhöhung in 2016 nicht gewahrt ist.

Aus den eigenen vorhandenen Mitteln kann die VG 21 diese Beitragserhöhung auch nicht auffangen, daher bittet das Präsidium um Verständnis und Zustimmung.

Die offene Abstimmung ergibt 40 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag Nr. 5:

Das Präsidium der VG 21 beantragt den folgenden Punkt **in der Satzung** zu ändern:

Geltende Fassung	Änderungsantrag
<p>§ 22 Abs. 1</p> <p>Das Präsidium der VG 21 setzt sich zusammen aus gewählten Personen Präsident Spielleiter und Ligaobmann Schatzmeister Schriftführer Medienbeauftragter</p> <p>Aus diesem Personenkreis benennt der Präsident seinen Vertreter (Vizepräsident). Diese Ernennung wird den Mitgliedern schnellstmöglich bekannt gegeben.</p>	<p>§ 22 Abs. 1</p> <p>Das Präsidium der VG 21 setzt sich zusammen aus gewählten Personen Präsident Spielleiter Schatzmeister Ligaobmann Schriftführer Medienbeauftragter</p> <p>Aus diesem Personenkreis benennt der Präsident seine/n Vertreter(In (Vizepräsident/In). Diese Ernennung wird den Mitgliedern schnellstmöglich bekannt gegeben.</p>

Begründung:

Die erst im letzten Jahr geänderte Satzung diesbezüglich hat sich als nicht richtungsweisend heraus gestellt. Es ist daher erforderlich, die Position des Spielleiters und Ligaobmanns wieder zu trennen.

Dieser Antrag wurde vorgezogen vor TOP 10 und einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 6:

Das Präsidium der VG 21 beantragt die folgenden Punkte **in der Sportordnung Abs, II Turnierordnung für Meisterschaften Satz 3** zu ändern:

Alle von der VG 21 künftigt auszurichtenden Turniere und VG- Qualifikationen u.a. VG – Einzel, VG – Mannschaft, VG – Tandem werden ab der zweiten Serie nach den jeweils erspielten Punkten gesetzt. Hierbei ist darauf zu achten, sofern möglich, dass 2 Spieler eines Vereins nicht direkt hinter einander sitzen.

Begründung:

Die größeren Vereine haben naturgemäß mehr Teilnehmer in diesen Wettbewerben. Dadurch ist es in der Vergangenheit zu Wettbewerbsverzerrungen gekommen. Z. Bsp.: 4 Spieler eines Vereins hätten an einen Tisch spielen müssen, am nächsten Tisch waren aus demselben Verein auch noch zwei Spieler platziert. Bei der momentanen Regelung rutschen die Spieler bis weit nach hinten und hatten somit eventuelle Vorteile sich für die nächste Runde zu qualifizieren.

Es wurde zunächst diskutiert, ob der Antrag verständlich genug formuliert ist. Nach Erläuterungen durch den Spielleiter kam der Antrag dann zur Abstimmung. Die offene Abstimmung ergibt 34 Ja-Stimmen, keine Enthaltungen und 6 Gegenstimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag Nr. 7:

Das Präsidium der VG 21 beantragt ab dem Jahr 2015 die Spesenregelung zu vereinfachen und anzupassen.

Geltende Fassung	Änderungsantrag
5 Telefonkosten 5.1 Präsident: pauschal/Jahr 80,00 € 5.2 Turnier- / Ligaleiter: pauschal/Jahr 60,00 € 5.3 Internetbeauftragter: pauschal/Jahr 60,00 € 5.4 restliche Präsidien: pauschal/Jahr 30,00 €	5 pauschale Aufwandsentschädigung Jedes Präsidiumsmitglied erhält pro Kalenderjahr eine pauschale Aufwandsentschädigung von:
6 Computerkosten 6.1 Jahrespauschale für Einsatz e. eigenen PC (AfA): 80,00 €	160,00 €. 6 entfällt

Begründung:

Wir haben uns für einen Pauschalbetrag entschieden, welchen bisher der Präsident erhalten hat und haben die anderen Präsidiumsmitglieder diesem Betrag angeglichen. In drei Fällen führt das zu einem Mehrbetrag von 20 € / Jahr, in zwei Fällen zu 50 € / Jahr. Insgesamt also 160 € / Jahr.

Wir empfinden das nicht als Erhöhung, sondern lediglich als Anpassung einer bisherigen Ungleichbehandlung. Die bisherige Benennung ist nicht mehr zeitgemäß und wurde deshalb aufgehoben und durch die Pauschalbezeichnung ersetzt.

Durch die pauschale Entschädigung enthält jedes Präsidiumsmitglied umgerechnet 13,33 € im Monat für seinen ehrenamtlichen Aufwand.

Die offene Abstimmung ergibt 35 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 13 - Verschiedenes

Das Präsidium schlägt vor, das Amt des Jugendobmanns als beratendes Mitglied des Präsidiums wieder zu besetzen, um der Wichtigkeit der Nachwuchsarbeit Rechnung zu tragen. Die Delegierten stimmen dem Vorschlag zu.

Vorgeschlagen wird Jens Rüdiger. Weitere Kandidaten/Interessenten auch aus der Versammlung gibt es nicht.

Jens Rüdiger stellt sich zur Verfügung und berichtet kurz über seinen Werdegang. Er wird vom Präsidium als neuer Jugendobmann bestellt.

Protokoll geführt:

Die Richtigkeit bestätigt:

gez.: Gudrun Elvers
Schriftführerin der VG 21

gez.: Daniel Schäfer
Präsident der VG 21

Die Richtigkeit der Wahlen wird vom Wahlleiter in seinem im Folgenden zu findenden unterzeichneten Wahlbericht bestätigt.

Anlagen

- Wahlleiterbericht
- Bericht des Schatzmeisters und Kassenbericht
- Delegiertenliste

Wahlen

1. Präsident
Vorschläge: Daniel Schäfer
Vorstellung
einstimmig gewählt ohne Enthaltungen
nimmt die Wahl an
2. Spielleiter
Vorschläge: Bernd Seymacher
Vorstellung
einstimmig gewählt ohne Enthaltungen
nimmt die Wahl an
3. Ligasobmann
Vorschläge: Björn Hecker
Vorstellung
einstimmig gewählt ohne Enthaltungen
nimmt die Wahl an
4. Kassensprüfer
Vorschläge: Björn Richter
Daniel Jänner
Vorstellung
Daniel Jänner führt zurück
erhöht, so einer Enthaltung gewählt
nimmt die Wahl an
5. Ersatzkassensprüfer
Vorschläge: Michael Dörfl
Daniel Jänner
Stimmen: Michael Dörfl 22
Daniel Jänner 17
Enthaltung 1
nimmt die Wahl an

Sandra Lühr
Wahlleiterin

Bericht Schatzmeister für 2014

Der Anfangsbestand am 01.01.2014 betrug bei der Postbank **2.068,93€** minus der zeitlichen Abgrenzung von **1.483,00€** die setzen sich aus Beiträgen und Startgeldern die in Jahr 2013 gezahlt wurden aber für 2014 sind. So ergibt das einen Anfangsbestand von **585,93€**.

Wir hatten zu dem noch Verbindlichkeiten bei dem LV02 von **5.344,40€** und bei Harald Mamerow von **1.282,25€** ergeben zusammen **6.626,65€**.

Hier von konnten wir **2.282,25€** abtragen.

So das wir nur noch Verbindlichkeiten von **4.344,40€** beim LV02 haben.

Die Verbindlichkeiten bei Harald Mamerow wurden komplett bezahlt.

So das wir im Jahr 2015 nur eine Rate in Höhe von **1.000,00€** an den LV02 zu bezahlen haben.

Der Endbestand auf dem Postbankkonto beträgt **3.342,38€**.

Hierin sind noch **1.118,00€** an Beiträgen für 2015 und eine Rate von Rüdiger Guth für Januar 15.

Des Weiteren sind noch Rechnungen und Verwaltungskosten in Höhe von **987,99€** die wir erst in 2015 bezahlt haben, aber deren Fälligkeit schon in 2014 lag abzurechnen.

Somit wird von den **3.342,38€** die Summe von **2.105,99€** abgezogen.

Ergibt eine Summe von **1.236,39€**.

Es kommen noch Einnahmen aus der Werbung in Höhe **126,53€** hinzu.

Die erst in 2015 gezahlt wurde, aber deren Rechnungen schon in 2014 gestellt wurde.

So kommt ein Endstand der Kassen am 31.12.2014 von **1.362,92€** zustande.

Die Meisterschaften haben wir alle mit einem **Plus** abgeschlossen.

Anders das Vorstandsturnier, da haben wir ein Minus von **362,50€** gemacht. Dieses haben wir bewusst gemacht weil das gesamte Startgeld ausgespielt wurde. Wir müssen aber pro Teilnehmer **10,00€** Startgeld an den LV02 zahlen. Da wir 30 Teilnehmer waren sind es **300,00€**. Hinzu kam noch der Pokal.

Begründung: Wir wollten uns bei den Vereinsvorständen für ihre gute Arbeit bedanken.

Aussichten: Für das Jahr 2015 haben wir noch 734 Mitglieder, 24 weniger als in 2014. Dadurch werden unsere Einnahmen auch sinken. Wir kommen 2015 auch **ohne** eine Beitrags Erhöhung hin.

Kassenbericht für 2014 VG 21 Hamburg

Konten	Ein- Ausgaben	Soll	Haben	Saldo
Anfangsbestand Postbank 01.01.2014		2.068,93 €		2.068,93 €
Zeitliche Abgrenzung Beiträge und Startgelder für 2014 Minus Diese Beiträge sind schon in 2013 Eingegangen			-1.483,00 €	585,93 €
Anfangsbestand 01.01.2014				585,93 €
Beiträge	Einnahmen	15.840,00 €		16.425,93 €
	Ausgaben		- 11.208,50 €	5.217,43 €
Einzelmeisterschaft	Einnahmen	8.778,16 €		13.995,59 €
	Ausgaben		- 7.731,20 €	6.264,39 €
Tandem	Einnahmen	2.014,10 €		8.278,49 €
	Ausgaben		- 1.749,60 €	6.528,89 €
Vorständetunier	Einnahmen	- €		6.528,89 €
	Ausgaben		- 362,50 €	6.166,39 €
Mannschaftsmeisterschaft	Einnahmen	4.435,00 €		10.601,39 €
	Ausgaben		- 3.964,05 €	6.637,34 €
Bürobedarf	Einnahmen	- €		6.637,34 €
	Ausgaben		- 668,59 €	5.968,75 €
Verwaltung	Einnahmen	219,50 €		6.188,25 €
	Ausgaben		- 2.941,62 €	3.246,63 €
Werbung	Einnahmen	420,00 €		3.666,63 €
	Ausgaben		- €	3.666,63 €
LV 02	Einnahmen	- €		3.666,63 €
	Ausgaben		- 1.000,00 €	2.666,63 €
Konto 900	Einnahmen	840,00 €		3.506,63 €
	Ausgaben		- €	3.506,63 €
Mamerow	Einnahmen	- €		3.506,63 €
	Ausgaben		- 1.282,25 €	2.224,38 €
31.12.2014		34.615,69 €	- 32.391,31 €	2.224,38 €

Zeitliche Abgrenzung

Endstand Postbank am 31.12.2014		3.342,38 €		
Zeitliche Abgrenzung Einnahmen Beiträge für 2015 minus Diese Gelder sind schon in 2014 eingegangen	Einnahmen		-1.118,00 €	2.224,38 €
Bezahlte Rechnungen und Verwaltungskosten Die in 2015 bezahlt wurden, waren aber schon in 2014 fällig	Ausgaben		-987,99 €	1.236,39 €
Einnahmen aus Werbung für 2014 der Geld Eingang lag aber schon in 2015	Einnahmen	126,53 €		1.362,92 €
Endstand am 31.12.2014		3.468,91 €	-2.105,99 €	1.362,92 €
Verbindlichkeit LV 02 31.12.2013			-5.344,40 €	
Rückzahlung Verbindlichkeit LV02 1.Rate 2014		1.000,00 €		
Verbindlichkeit LV 02 31.12.2014				-4.344,40 €
Zinsloses Darlehn von Harald Mamerow 31.12.2013			-1.282,25 €	
		1.282,25 €		
Endstand 31.12.2014 ist beglichen				- €

Delegiertenliste zur Mitgliederversammlung 25.01.2015

Nr.	Verein / Funktion	Anz.Mitgl.	Stimmen	Unterschrift	Druckschrift
01	Billstedter Lausbuben	15	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	--- ✓
07	SC 61 Geld	9	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	Lutz Neumann
10	SC Victoria Asse	12	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	BINDER
11	Bahrenfelder Asse	21	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	Q. ... Tiefingl
12	SC Domino	14	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	entschiedist
14	SC Iserbrook	10	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	H. Christ
15	Lur up im SV Lurup	43	3	<i>[Handwritten Signature]</i>	H. Christ
	Lur up im SV Lurup				
	Lur up im SV Lurup				
16	Hansa Hamburg	42	3	<i>[Handwritten Signature]</i>	Oggitel Jänneke
	Hansa Hamburg				
	Hansa Hamburg				
19	Reizence Hamburger	39	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	MICHAEL STOLT
	Reizence Hamburger				Mils Düniger
21	Hummel Hummel	44	3	<i>[Handwritten Signature]</i>	Helga Spösch
	Hummel Hummel			J. Bänder	f. ...
	Hummel Hummel			Weddermann	Isela Weddermann
22	Glashütter Marktassee	21	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	Andreas ...
	Glashütter Marktassee				Miles ...
25	Wandsbeker Zocker	24	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	Nöber
	Wandsbeker Zocker				
26	Skatfreunde im Bramfelder SV	22	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	Roni Neumann
	Skatfreunde im Bramfelder SV			<i>[Handwritten Signature]</i>	Dietmar Marquardt
27	Verflixte Skatklapper Farmsen	6	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	
29	Pik As Rahlstedt	21	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	W. Heitmann
	Pik As Rahlstedt				
31	Gezinkte Karte 85	3	1		
33	Grand Oouvert 75	20	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	Th. Rieper
38	SC Pikant	11	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	Karl Schulz
40	TuRa Asse Norderstedt	29	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	K-H Fabisch
	TuRa Asse Norderstedt				GLOY
41	Langenhorner Skatfreunde	15	1		
42	Bille Buben Reinbek	21	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	E. Behn
	Bille Buben Reinbek				
43	SC Lohbrügge	21	2		
	SC Lohbrügge				
44	König Ludwig	15	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	Sasanne Heins
45	SIG Buben Elmenhorst	22	2	<i>[Handwritten Signature]</i>	Wöh!
	SIG Buben Elmenhorst			Stück	Schoedel
48	Gut-Blatt-Schnakenbek	15	1		
49	Harten Lena Lüttau	21	2		
	Harten Lena Lüttau				
50	Nikos Picco Bello Winsen	15	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	Sternberg
55	Einer geht noch ...	8	1		
60	Captain Grand	9	1	<i>[Handwritten Signature]</i>	A. STECHER

Nr.	Verein / Funktion	Anz.Mitgl.	Stimmen	Unterschrift	Druckschrift
62	Norderstedter Trümpfe	17	1		
63	Großflottb. Spielvereinigung	7	1		
65	Max und Moritz	4	1		
66	Bergedorf West	5	1		
71	Risiko Havighorst	22	2		
	Risiko Havighorst				
72	Tisch 1	6	1		
73	Glashütter Sportverein	9	1		
74	SC Wandsetal	34	2	<i>St. J.</i>	S. Kuspung
	SC Wandsetal				
75	Rita 's - Zocker	6	1		
76	Glückliche Buben	6	1		
77	Bubenstolz	12	1	<i>Monty</i>	G. MAINKA
78	Stichlinge Barsbüttel	6	1	<i>St. J.</i>	J. Löhr
80	Elbe Asse	11	1		
81	HSV - Skat	16	1	<i>Johann</i>	JENS RÜDIGER
	Zwischensumme	735	62		
	VG-Gericht	3	1	<i>entschuldigt</i>	<i>Gautwatten</i>
	Präsident <i>bis zur HV</i>	1	1	<i>St. J.</i>	<i>Kunze</i>
	Vizepräs. + Schriftf. + Pass-Stelle	1	1	<i>Chae</i>	<i>FLUERE</i>
	Spielleiter + Ligaobmann	1	1	<i>St. J.</i>	<i>Symon</i>
	Beauftragter f. neue Medien	1	1	<i>St. J.</i>	<i>Thürcke</i>
	Schiri-Obmann	0	0		
	Jugendwart	0	0	<i>siehe HSV-Skat-Verein 81-02</i>	
	Damenreferentin	0	0	<i>Johann</i>	<i>Jablonsky</i>
	<i>Schatzmeister</i>	0	1	<i>4 Johann</i>	<i>Jablonsky</i>
	Zwischensumme	7	8		
	<i>Präsident ab HV</i>		1	<i>David Schäfer</i>	<i>Daniel Schäfer</i>
	Gesamt	742	70		

(71)

38
40

Beschlussfähigkeit liegt vor, wenn 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Gästeliste Mitgliederversammlung 25.01.2015

Lfd.-Nr.	Verein	Funktion	Unterschrift	Druckschrift
1	St. Kluge Harbke	Kannenvart		Björn RIEPER
2	HANS*	Vorsitzender		HACHER
3	HANS*	Medien		Schäfer
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				